



Leseprobe aus:

Nosko, C., Jaklin-Farther, S., Reiter, K. & Lembens, A. (2020).
Leo. Saures und Basisches in unserem Alltag.

<https://aeccc.univie.ac.at/lehrerinnen/unterrichtsmaterialien/leo-primarstufe/>

Einleitung

Liebe neugierige Leserin,
lieber neugieriger Leser!

Manche Menschen sagen: Wenn es stinkt und raucht, dann ist es Chemie. Das stimmt, aber Chemie ist viel mehr. Chemische Vorgänge begegnen uns ständig im Alltag. Wo das überall sein kann, davon erzählen die Geschichten mit Leo.

Wer möchte, kann das Buch allein lesen. Nach jeder Geschichte gibt es ein paar Ideen, was neugierige Leserinnen und Leser nun tun könnten. Oft ist es aber besser, die Geschichten rund um Leo in der Schule gemeinsam zu lesen. Unter <https://aeccc.univie.ac.at> gibt es Materialien, in denen Lehrerinnen und Lehrer viele weitere Ideen für den Unterricht finden. Dann wird es manchmal möglich sein, wie eine Forscherin oder ein Forscher über Fragen zu grübeln, mit Mitschülerinnen und Mitschülern zu diskutieren oder auch Versuche durchzuführen.

Viel Freude und spannende Stunden mit den Geschichten wünschen

Christian Nosko, Susanne Jaklin-Farther, Katrin Reiter und Anja Lembens

1. Hier kommt Leo

Das ist Leonie, aber alle nennen sie Leo. Wenn ihre Eltern sie Leonie nennen, dann weiß Leo: Jetzt gibt es Ärger. Meist muss sie dann ihr Zimmer aufräumen oder ihre Hausübung schöner schreiben. Leo ist sportlich: Am liebsten fährt sie Skateboard und spielt Fußball. Leo hat sogar ein eigenes Skateboard. Papa hat ihr ein paar Tricks im Skatepark gezeigt. Leo liest gerne Geschichten über Forscherinnen und Forscher und ist eine gute Beobachterin. Deshalb stellt Leo oft auch viele Fragen, was ihre Eltern manchmal ganz schön nervt.



Leo wohnt mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder in einer Wohnanlage. Die Wohnung liegt im 2. Stock und hat sogar einen Balkon. Seit sich Leo erinnern kann, wohnen sie in dieser Wohnung. Deshalb kennt sie einige Nachbarinnen und Nachbarn in der Wohnanlage schon sehr gut.

Leos Bruder Maximilian wird meist Max genannt. Er ist so klein, dass Leo noch nicht mit ihm Fußball spielen kann. Leos Mama arbeitet als Chemikerin in einer großen Firma. Wenn Leo groß ist, möchte sie unbedingt auch Chemikerin werden wie ihre Mutter. Leos Papa ist Sanitäter bei der Rettung. Er fährt mit einem Rettungswagen durch die Stadt und hilft kranken Menschen. Leos Papa hat bei der Rettung auch Nachtdienste, aber dafür ist er manchmal auch tagsüber zu Hause.

Leo hat auch ein Haustier: Einen Kater mit braun-weißem Fell. Mama wollte den Kater nach dem berühmten Chemiker Brønsted taufen (das spricht man Brønsted aus, wie Mama ihr erklärt hat). Aber Papa und Leo waren damit nicht einverstanden. Brønsted ist doch kein Name für einen Kater! Papa und Leo taufte den Kater Sepp. Er schnurrt immer sehr laut, wenn er zufrieden bei Leo liegt.

Leo geht gemeinsam mit ihrem besten Freund Julian in die 3. Klasse der Volksschule. Die Schule liegt gleich in der Nähe ihrer Wohnung. Es ist ein großes Gebäude mit zwei Stockwerken und einem Garten. Dort dürfen die Kinder bei schönem Wetter die große Pause verbringen. Leo spielt gerne Ball oder Fangen mit Julian und Sebastian. Manchmal geht Frau Schmied, die Klassenlehrerin, auch im Sachunterricht mit den Kindern in den Garten. Dann untersuchen sie Bäume und andere Pflanzen oder machen Versuche, die in der Klasse zu viel Schmutz machen würden. Das macht Leo viel Freude.